

**Herzlich Willkommen zur
Vorschau auf die
Schulzeit an der
Schillerschule Bretten**



Themen

1. Wissenswertes zur Schulanmeldung
2. Informationen zur Schulbereitschaft
3. Vom Kindergartenkind zum Schulkind
4. Was können Eltern tun?
5. Unser Schulleben
6. Der Ganztag an unserer Schule



Wissenswertes zur Schul- anmeldung



Wer ist 2026 Schulanfänger?

- Alle Kinder, die bis 30. Juni 2020 geboren wurden.
- Kinder, die im letzten Jahr zurückgestellt wurden.
- „Kann-Kinder“, die bis 30. Juni 2021 geboren wurden, können auf Wunsch der Eltern auch angemeldet werden, falls sie schon schulbereit sind.





Das Anmeldeverfahren

- Sie erhalten eine schriftliche Einladung der zuständigen Grundschule mit dem Anmeldetermin und der Uhrzeit.
- Ihr Kind wird an der Grundschule ihres Schulbezirkes angemeldet.
- Bei Bedarf kann dort gleich ein Wechsel des Schulbezirkes beantragt werden.



Wichtig!



- Schulanfänger/in mitbringen! Ihr Kind ist bei der Anmeldung die Hauptpersonen.
- Wir möchten uns bei der Gelegenheit etwa 20 Minuten mit ihrem Kind beschäftigen.
- Die Entscheidung über die Einschulung liegt bei der Schulleitung.





Bereit für die Schule?

Startklar fürs Lernen!



Was ist „Schulbereitschaft“?

Unter dem Begriff „Schulbereitschaft“ versteht man alle Kompetenzen, die Kinder brauchen, um den Schulalltag erfolgreich zu bewältigen.

Einen großen Einfluss hat die „Umwelt“ des Kindes, denn in Familie und Kindergarten bieten sich entscheidende Lernmöglichkeiten.





Ist das Kind bereit, ein Schulkind zu werden?

Kinder müssen noch nicht zu allem fähig sein, was die Schule verlangt, denn ***ein Schulkind wird das Kind in der Schule.***

Wichtige Anforderungen sind:

- körperliche Verfassung
- soziale und emotionale Kompetenzen
- kognitive Leistungen





Körperliche und gesundheitliche Voraussetzungen

Der Schulerfolg ist von körperlicher und gesundheitlicher Entwicklung und vom Gesundheitszustand abhängig.

Wichtige Faktoren sind:

- gesunde Ernährung, ausreichend Schlaf, viel Bewegung, ...
- Raumwahrnehmung
- Koordination von Auge und Hand





Körperliche und gesundheitliche Voraussetzungen

Besonders wichtig sind:

- Hör- und Sehvermögen
 - hängt eng mit dem Lesen- und Schreibenlernen zusammen
- Manuelle Geschicklichkeit
 - Umgang mit Schere, Stift und Pinsel unterstützt die Feinmotorik des Schreibenlernens



Soziale Voraussetzungen



- Das Kind soll fähig sein, Kontakte zu knüpfen, Freunde zu finden und ein Vertrauensverhältnis zu Erwachsenen aufzubauen.
- Es sollte neugierig sein, Fragen stellen und Interesse zeigen.



Emotionale Voraussetzungen



- Das Kind muss bereit sein, sich anzustrengen, Ausdauer zu zeigen und konzentriert und aufmerksam zu arbeiten.
- Es sollte Enttäuschungen verarbeiten können.
- Selbstbewusstsein und Selbständigkeit sollten so weit entwickelt sein, dass es von einer andauernden und direkten Zuwendung unabhängig ist.





Kognitive Voraussetzungen

- Erfassen von Details
- Optische und akustische Differenzierungsfähigkeit
- Sortieren können (kleiner-größer; leichter-schwerer; links-rechts; schneller-langsamer), auch sich selbst und seine Materialien
- Konzentrationsfähigkeit





Kognitive Voraussetzungen

- Sprechen und verstehen können (sich anderen mitteilen und andere verstehen; in ganzen Sätzen sprechen)
- Lautmerkmale der Sprache erkennen und begreifen (reimen, Silben klatschen, ...)



Das Wichtigste:

Das Kind sollte Lust haben, ein Schulkind zu werden.



Vom Kindergarten- kind zum Schulkind



Die Kindergartenzeit

- Geprägt von freiem Spiel
- Individuelle Ankunft möglich
- Bei Bedarf Tür- und Angelgespräche mit Erzieherinnen
- Die Schulanfänger sind „Die Maxis“ und gewinnen in der Vorschule einen ersten Eindruck vom Schulleben.

Der Wechsel vom Kindergarten in die Schule ist ein bedeutender Schritt im Leben eines Kindes, aber keine abrupte Trennung von Bekanntem.



Daran knüpfen wir an



- Der Anfangsunterricht der Grundschule übernimmt vertraute Strukturen der Kindergärten.
- Die Klassenraumgestaltung, Regeln und Rituale knüpfen an Bekanntem an.
- Wir holen die Kinder dort ab, wo sie gerade stehen und bauen auf den Erfahrungen auf.





Neue Gemeinschaft – neue Freunde

- Die Kinder sind nun die „Kleinen“.
- Das Kind wird darin unterstützt, sich in einer neuen Umgebung zurechtzufinden.
- Es finden gezielte Aktionen zum Kennenlernen und zur Festigung der Klassengemeinschaft statt.





Ich packe meinen Schulranzen

- Schulranzen, Mäppchen, Hefte und Bücher müssen entsprechend des Stundenplans gepackt werden.
- Eltern erhalten eine Materialliste.
- Das Packen des eigenen Ranzens unterstützt die Selbstständigkeit und das Verantwortungsgefühl.
- Neuer Schulweg – Laufgemeinschaften bilden





Neue Struktur – mehr Selbstständigkeit

- Zeiten, wie Unterrichtsbeginn, Pausen und Schulschluss sind klar festgelegt.
- Pünktlichkeit ist wichtig, um als Klassengemeinschaft in den Schultag zu starten.
- Spontanen Bedürfnissen kann nicht immer nachgegangen werden.
- Schultag ist aber so strukturiert, dass Zeit für Pausen, Erholung und freie Unterrichtsphasen ist.
- Die Tagesstruktur gibt den Kindern Sicherheit und hilft, Selbstständigkeit zu entwickeln.





Neue Gemeinschaft – neue Regeln

- Die Kinder müssen viele neue Verhaltensregeln lernen und einhalten.
- Kinder lernen Verantwortung zu übernehmen.
- Es gibt regelmäßige Klassenlehrerstunden mit Klassenrat.
- SOKO

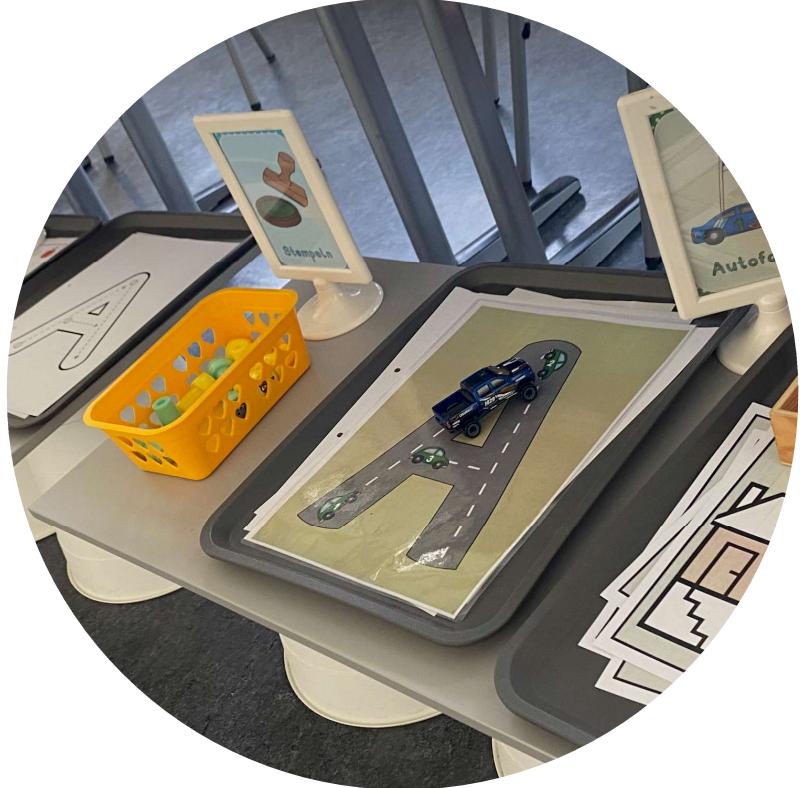




Neue Gemeinschaft – neue Bezugspersonen

- Die Lehrkraft ist Begleiter und Wissensvermittler.
- Gleichzeitig ist die Lehrkraft wichtige Bezugsperson und begleitet neben den individuellen Lernprozessen die sozial-emotionale Entwicklung der Kinder.
- Die Klassenlehrkraft ist hauptverantwortlich für die Klasse zuständig und wird von Fachlehrern unterstützt.
- Sozialpädagogen, Hortpädagogen und Sonderpädagogen stellen weitere mögliche Bezugspersonen dar.





Spielerisch vom Spielen zum Lernen

- Gemeinsames und individuelles Lernen nach Vorgaben des Bildungsplans – aber auch hier spielerische Elemente, kreative Phasen und Pausen.
- Die Lerninhalte wie Lesen, Schreiben und Rechnen werden kindgerecht vermittelt.
- Aufgaben können in vorgegebenem Maß frei gewählt werden.
- Die Kinder gewöhnen sich daran, Aufgaben in einer bestimmten Zeit zu erledigen.





Neue Lerninhalte – neue Anforderungen

- Das Lesen-, Rechnen- und Schreibenlernen stellt neue Anforderungen an die Kinder.
- Hausaufgaben müssen daheim erledigt werden.
- Ein verantwortungsvoller Umgang mit Material muss erlernt werden.
- Mit der Erfüllung der Anforderungen sind positive und negative Rückmeldungen verbunden.





Eltern bleiben wichtige Begleiter

- Regelmäßiger Austausch mit Lehrkräften zum Halbjahr oder bei Bedarf.
- Unterstützung bei Hausaufgaben, Lesen üben, Schulweg, ...
- Positives Vorbild: Interesse zeigen, motivieren...
- Mit einer offenen Zusammenarbeit und wertschätzenden Erziehungs- und Bildungspartnerschaft wird der Übergang gelingen!



Gemeinsam stark für den Schulstart – Was können Sie tun?





Würfelspiele,
Kartenspiele,
Memory,
Puzzle



malen,
schneiden,
kleben, basteln

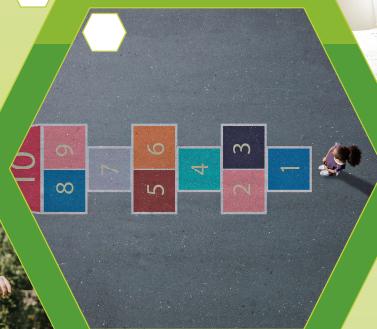


Selbstständigkeit
stärken

bewegen,
turnen, tanzen



zählen im Alltag



vorlesen,
reimen, singen



Aufgaben im
Haushalt
übernehmen
lassen

Hier schillert's – unser Schulleben



Unser Pausenhof



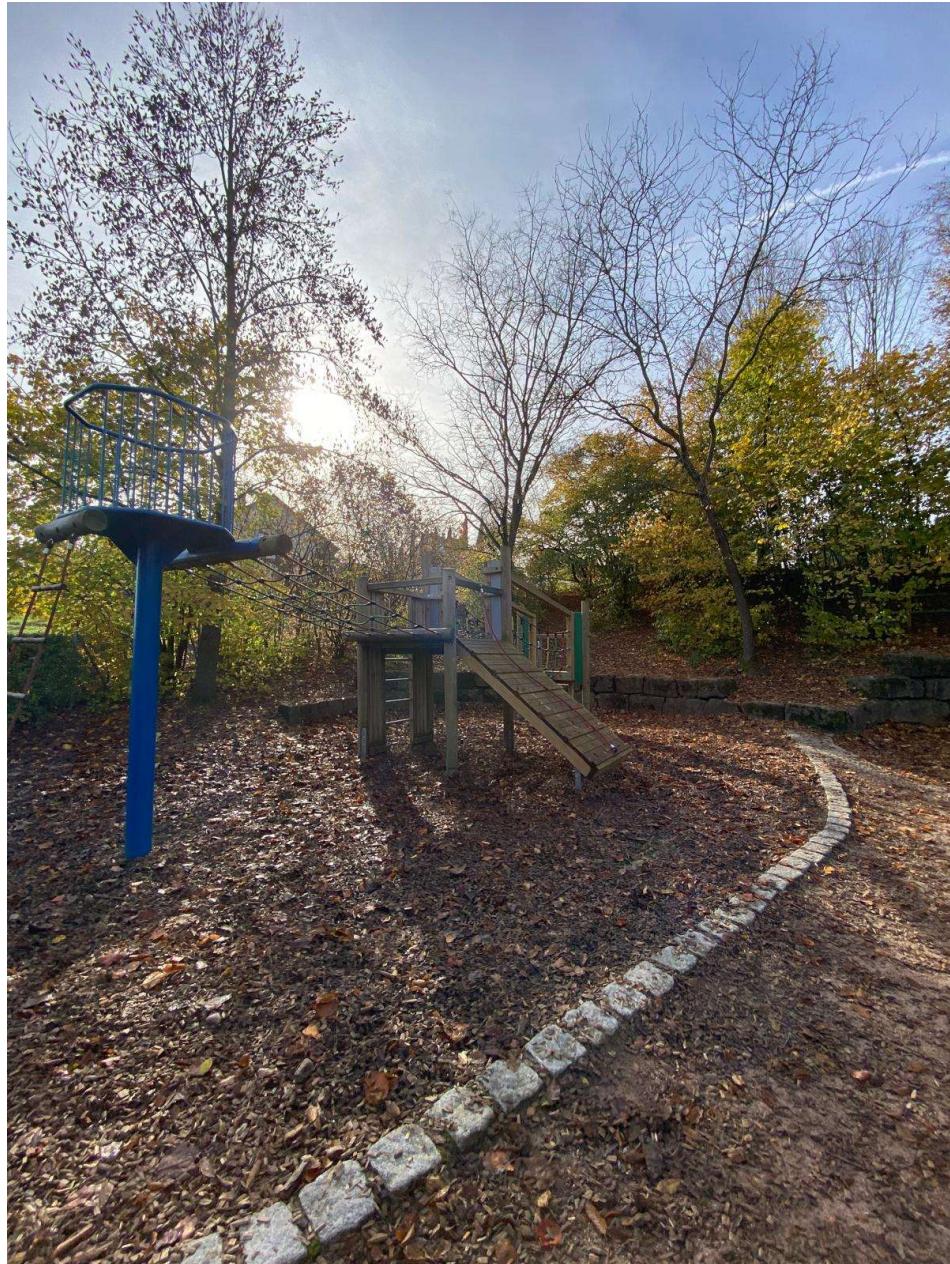




Spielehäuschen



Spielplatz

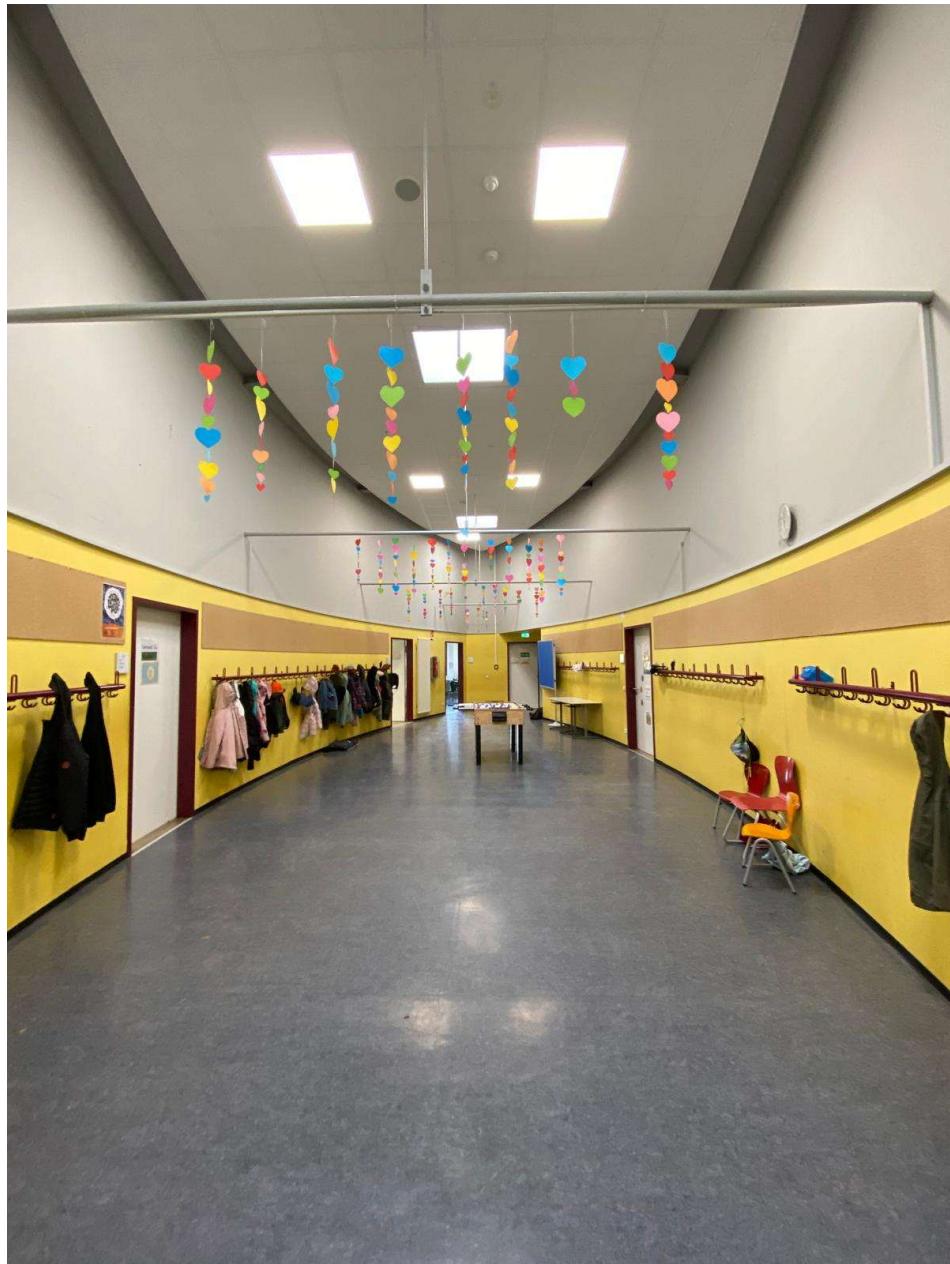




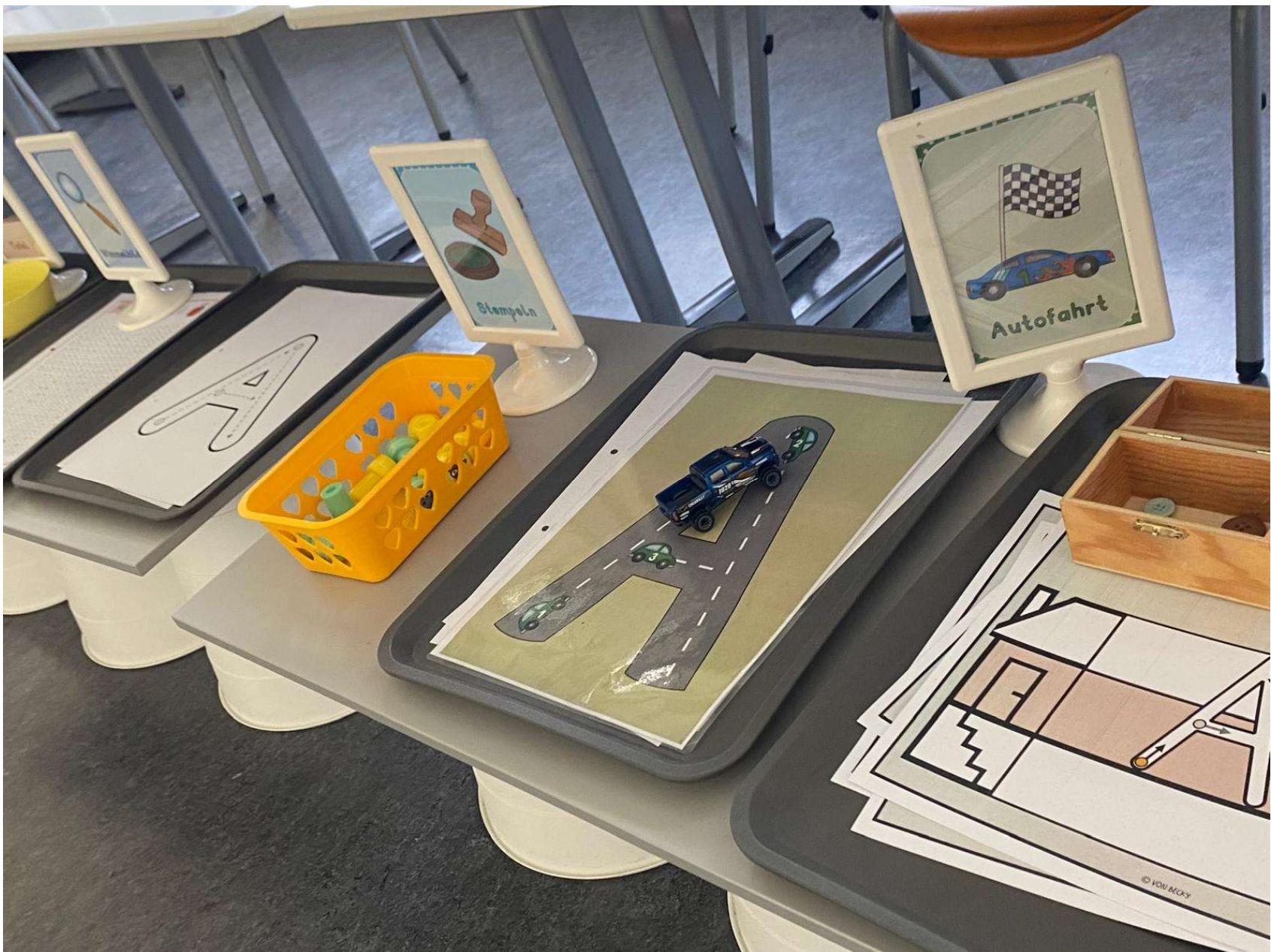


Hereinspaziert! ☺











Schach



Deutsche Meisterschaft

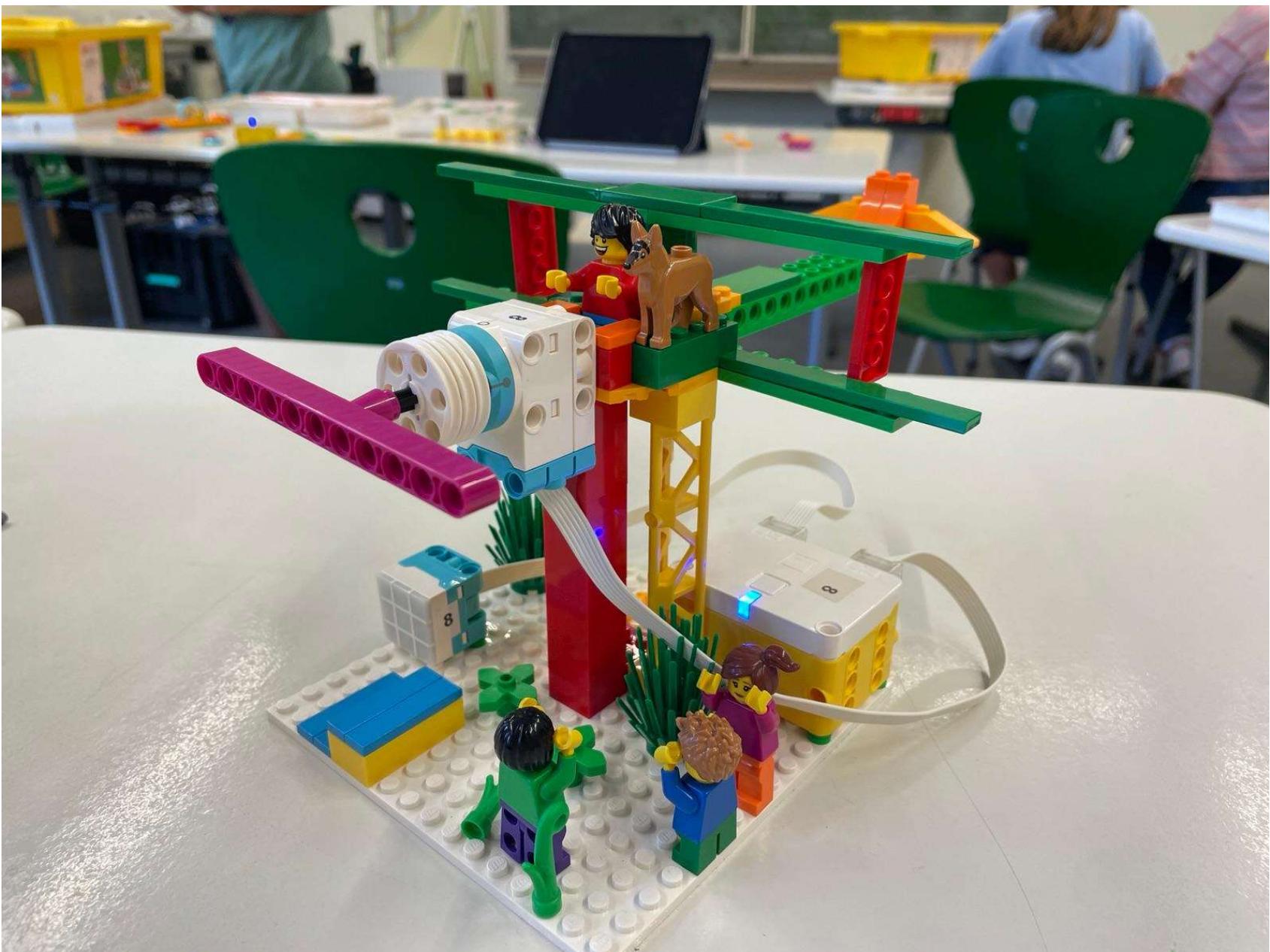














Kreative Projektangebote









Schulimkerei









Besondere Aktionen





Lesungen



Außerschulische Lernorte











Sporttage





Bundesjungenspiele



Adventsangebot der Werkrealschüler für die Grundschule





LERNEN BEWEGEN ERLEBEN

Wir freuen uns auf euch!



SSB „hautnah“

Besuchen Sie uns am Tag der
offenen Tür und gewinnen Sie
einen Einblick in unser
schillerndes Schulleben! ☺

**23.01.2026
17 - 19 Uhr**



Vielen Dank

Ihr Team der Schillerschule Bretten

Kontakt

Schillerschule

Grund- und Werkrealschule
Max-Planck-Str. 7
75015 Bretten

Tel. 07252-947370
Fax: 07252-947399
sekretariat@schillerschule-bretten.de
www.schillerschule-bretten.de

